

## Goldlagerung – und Staat

Von Walter K. Eichelburg  
Datum: 2007-02-14

*Dieser Artikel ist eine Fortsetzung des Artikels über die Goldlagerung „[Die Lagerung von Gold & Silber](#)“. Er geht auf einige Aspekte der Lagerung besonders im Umgang mit dem Staat ein, was besonders in Deutschland akut ist. Er entspringt aus (Beratungs-) Gesprächen mit Investoren in Deutschland.*

Dieser Artikel geht besonders auf die Situation in Deutschland ein und zeigt eine mögliche Abhilfe für viele heutige Probleme. Ich möchte aber betonen, dass ich damit keinerlei Anleitung zur Steuerhinterziehung oder ähnlicher Straftaten gebe. Es gibt viele legale Möglichkeiten, sein Vermögen vor staatlicher Schnüffelei, Inflation und Willkür zu schützen. Man muss nur etwas „Outside the Box“ denken. Ich selbst mache alles nur streng legal und gesetzeskonform. Dieser Artikel ist auch keinerlei Steuerberatung oder Finanzberatung.

### Goldverbot:

Über ein mögliches Goldverbot haben ich ([Das Goldverbot – ist im Kopf](#), [Das Goldverbot funktioniert!](#)) und andere Autoren schon ausreichend geschrieben. Bitte beachten Sie, dass es derzeit bereits ein „*psychologisches Goldverbot*“ – Goldpreisdrückung + Schlechtmachen in den Medien – gibt. Falls wirklich irgendwo der Staat das Gold der Bürger einziehen sollte, so wird das primär in faschistischen oder bürokratischen Staaten mit einem hohen Aussenhandels-Defizit geschehen, also primär in den USA.

In meinen Edelmetall-Seminaren liste ich für Europa sichere, recht sicherere und recht unsichere Länder auf:

- Recht unsicher: Deutschland, Frankreich: bürokratische Gründlichkeit / Dirigismus
- Recht sicher: kleine EU-Länder wie Österreich, Luxemburg
- Sicher: Schweiz, Liechtenstein



Bitte bedenken Sie, dass Deutschland wegen seiner hohen Exporte kaum in Verlegenheit kommen sollte, um jeden Preis an Gold zu kommen (wie im Fall der USA und UK). Jede Art von möglicher Beschlagnahme hat daher primär mit der Sanierung des Staatshaushalts oder bürokratischem Übereifer zu tun. Man wird daher kaum alle Schliessfächer öffnen.

Viel eher werden zentrale Goldlager wie diejenigen der ETFs geplündert, möglicherweise ohne, dass es die Investoren merken (Leasing).

Die wirkliche Gefahr für Ihr Gold kommt speziell in Deutschland von anderer Seite:

## Finanzamts-Terror in Deutschland:

Die deutschen Finanzämter scheuen vor keinem schmutzigen Trick mehr zurück um "Schwarzgeld" zu finden. Daher ist eine Goldlagerung im Schliessfach bei der Hausbank sehr problematisch.

### Beispiele:

- a) Dass die deutschen Finanzämter Konten aller Art Online abfragen können, ohne dass es die Bank oder der Kunde bemerkt, dürfte allgemein bekannt sein. Dabei kann nicht nur der Kontostand abgefragt werden sondern auch Kontobewegungen und ob Schliessfächer angemietet worden sind. Resultat: der für den Staat total gläserne Bürger.
- b) Es werden Steuerprüfungen bei Firmen gemacht und eine „Steuerschuld“ festgestellt. Diese wird dann später zurücküberwiesen, mit dem „vertraulichen Hinweis“, der Steuerprüfer musste seine Quote erfüllen – wurde mir von einem Opfer dieser Taktik berichtet. Die Steuerprüfer stehen unter enormem Erfolgsdruck, so dass sie alle Tricks einsetzen.
- c) Es werden ohne konkreten Anlass (der in anderen Staaten gegeben sein muss) Steuerstraf-Verfahren eingeleitet, dann wird versucht, etwas zu finden. Ein Steuer-Strafverfahren eröffnet den Steuerprüfern ganz andere Möglichkeiten, als eine gewöhnliche Steuerprüfung.

Die deutschen Wirtschaftsmedien bringen immer wieder Horror-Stories darüber.

Besonders ernst sind die Folgen von Steuer-Strafverfahren, denn dann wird gemacht:

- Einholung von Auskünften von ausländischen Banken
- *Öffnung der Schliessfächer* – um „Schwarzgeld“ zu suchen
- Oft noch eine Blockade der Firmenkonten, was die betroffene Firma gerne in den Bankrott schickt – ist denen egal

Besonders davon betroffen sind natürlich Unternehmer. Kein Wunder, dass so viele abwandern. Der Staat kennt nur Repression, ohne Rücksicht auf Verluste. Wenn wenig Geld in der Staatskasse ist, dann wird er noch rücksichtsloser.

In Ländern wie Österreich oder der Schweiz ist es wesentlich besser. In Deutschland kommt noch die Tradition der „bürokratischen Gründlichkeit“ dazu, was die Sache massiv verschlimmert.

## Bank-Schliessfächer sind nicht unbedingt sicher:

Aus dem, was ich inzwischen in Gesprächen gehört und gelesen habe, kann ich keinem Unternehmer oder Freiberufler in Deutschland empfehlen, Gold nur bei der Hausbank in Deutschland zu lagern. Es ist zwar am einfachsten, dort so etwas einzurichten, jedoch sprechen diese Argumente dagegen:

- a) Wo das Finanzamt zuerst nachschaut, ist sicher die Hausbank
- b) Es könnte eine heimliche Gold-Konfiskation über den Weg der Finanzämter geben, denn so ist am leichtesten festzustellen, wer Gold haben könnte. Das Ganze läuft dann als Steuer-Strafverfahren – verdeckt
- c) Gold-Sondersteuer: sollte der Goldpreis wie zu erwarten ungeahnte Höhen erreichen, so ist abzusehen, dass auf Goldbesitzer eine Sondersteuer, abzuführen in physischem Gold, gelegt wird. Eintreibung auf die bekannte Weise über die Finanzämter

### **Was Sie tun können:**

Lagern Sie (speziell als Unternehmer) nicht Gold in einem Schliessfach bei Ihrer Hausbank in Deutschland, sondern anderswo. Auch ist es bei grösseren Summen günstig, das Gold zu verteilen. In Frage kommen:

- Andere Banken in Deutschland, wenn möglich andere Region und andere Bank-Kette
- Ausland: Österreich und Schweiz, Liechtenstein
- Erwerb eines Anteils an einer Lagergesellschaft

### **Andere Banken in Deutschland:**

Speziell bei grösseren Summen ist es unbedingt empfehlenswert, zumindest einen Teil des Goldes bei einer anderen Bank unterzubringen.

### **Österreich:**

Die Situation in Österreich ist wesentlich besser, obwohl dieses Land Mitglied der EU ist. Zumindest bei meiner Bank war nicht bekannt, dass bei Steuerstrafverfahren auch Schliessfächer geöffnet werden. Ausserdem sind Aktionen des deutschen Fiskus auf österreichische Banken und Konten nur begrenzt möglich. Wegen der offenen Grenze können Sie auch leicht existierendes Gold selbst nach Österreich bringen.

### **Schweiz:**

Bisher habe ich nicht gehört, dass in der Schweiz auch solche Aktionen durchgeführt werden. Auf jeden Fall ist die Schweiz (wie Liechtenstein) ein sehr sicherer Lagerort. Bei grösseren Goldmengen sollte unbedingt ein Teil dort sein. Zur Schweiz möchte ich aber 2 Warnungen aussprechen:

- a) Die Geldwäsche-Richtlinien sind dort sehr streng – es sind viele Auskünfte erforderlich, die einen Leser richtig schockiert haben
- b) Versuchen Sie nicht Bargeld oder Gold undeklariert über die deutsch/schweizerische Grenze zu bringen. Der deutsche Zoll passt hier besonders gut auf. Besser ist Überweisen (die Bank in der Schweiz mag es überhaupt nur so). Oder beauftragen Sie eine Werttransport-Firma.

### **Anteil an einer Lagergesellschaft:**

Es gibt in Deutschland verschiedene Systeme, die organisiert Gold und Silber lagern. Bei Silber fällt dann auch keine Mehrwertsteuer an. Beispiel: Popp AG.

Der Investor wird damit Teilhaber an der Lagergesellschaft. Einerseits ist das Lager ein einfacher Zugriffspunkt für eine Gesamt-Beschlagnahme, andererseits dürfte es nicht so einfach sein, einzelne Anteile zu beschlagnahmen. Ich hoffe, die Lagergesellschaften haben gute Anwälte und lagern viel Metall der Eliten (denen nimmt man es nicht so einfach weg).

## **Gold & Silber sind das neue anonyme Sparbuch:**

Wie Sie bereits gemerkt haben, wird die finanzielle Privatsphäre immer weiter eingeschränkt. Es gibt bereits eine signifikante Kapitalflucht aus Deutschland nach Österreich und in die Schweiz. Dieses Kapital flüchtet derzeit noch in Papier-/elektronischer Form. Noch schlimmer als Deutschland sind nur die USA. Dort können selbst Barabhebungen von \$5000 bereits eine staatliche Untersuchung auslösen. Wo hier „Terrorismus“ vorgeschoben wird, ist nichts anderes als der staatliche Zugriff auf möglichst alles Kapital.



Vermutlich werden diese Einschränkungen weitergehen, bis wirklich eine grosse Flucht in Gold und Silber einsetzt. Denn diese Metalle sind im Gegensatz zu allen Konten und Wertpapieren anonym. Ist das auch ein Grund, warum Gold in der öffentlichen Meinung so stark unterdrückt wird?

Wenn die Flucht gross genug geworden ist, wird auch das gute alte anonyme Sparbuch wiederkommen, das etwa in Österreich mit dem EU-Beitritt 1995 abgeschafft werden musste. Mit jetzt attraktiven, real positiven Zinsen natürlich, und steuerfrei. Man wird dann wieder Geld in die Banken ziehen müssen.

### **Staatsmacht hängt an der Inflation:**

Der Staat hat übrigens noch eine weitere Methode zur Verfügung, um die Bürger zu „besteuern“. Die Inflation. Diese reduziert den Wert der Geldwerte automatisch, ohne das es die Bürger richtig merken. Aber das Aufwachen beginnt bereits.

Auf der anderen Seite verliert aber die Staatsmacht ihre Legitimität, wenn das Finanzsystem zusammenbricht oder in eine Hyperinflation übergeht. Man darf nie vergessen, dass jede Staatsmacht in der heutigen Grösse, egal welcher Art, von stetig wachsenden Staatsausgaben abhängig ist. Schliesslich müssen immer mehr Beamte (ausführende Organe) und von Sozialleistungen Abhängige (Stimmvieh) bezahlt werden.

Gold und Silber schützen auf zweierlei Arten vor dem Zugriff des Staates:

- a) Als Hedge (Absicherung) gegen die Inflations-Steuer
- b) Als anonyme Wertanlage, ohne den leichten Zugriff wie auf Papierwerte.  
Auf Gold und Silber kann kein Staat elektronisch zugreifen. Er muss es erst suchen und das kann man erschweren

### **Gold als Pfand für Kredite:**

Zumindest in Österreich war es vor dem EU-Beitritt bei Unternehmern üblich, anonyme Sparbücher als Pfand für Kredite bei einer Bank zu hinterlegen. Laut Auskunft meiner Bank ist das auch mit Gold (nicht Silber) möglich, aber heute kaum mehr üblich. Das Gold (wie früher die Sparbücher) muss nicht offiziell Ihnen gehören, sie können es ja geborgt haben.

### **Gold ist wirtschaftliche Freiheit:**

Wie viele Autoren bereits vor mir festgestellt haben, ist der physische Besitz von Gold gleichbedeutend mit wirtschaftlicher Freiheit, besonders vor dem Staat. Es schützt nicht nur vor unverschämten Einblicken durch den Staat, sondern auch vor seiner gemeinsten Steuer, der Inflation. Vergessen Sie bitte die offiziellen „Inflations-Statistiken“, die sind alle Lügen. Damit und mit der Goldpreis-Drückung will man das Kapital in leicht kontrollier- und steuerbaren Papierwerten halten.

### **Denken Sie „Outside the Box“:**

Seit Bankkonten/Sparkonten und Wertpapier-Depots die primären Geldanlageformen sind, haben der Wust von Vorschriften und die Schnüffelei hier ungeahnte Ausmasse angenommen. Ganz klar, dort ist die Masse des Kapitals zu finden und zu besteuern. Daher ist es heute für den Investor oft besser, sich zu überlegen, welche Anlageklassen haben diese Nachteile nicht und schützen ausserdem noch vor der heimlichen Inflationssteuer sowie vor einem Zusammenbruch des Finanzsystems: ganz klar, Gold und Silber. Aber lagern sie es richtig.

Ich hoffe, mit diesem Artikel einen praktischen, aufklärenden Beitrag zur Absicherung Ihrer Finanzen vor dem gefährlichsten aller Räuber geliefert zu haben. Wenn Sie Beratung oder Kontakte brauchen, stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

### Zitat zum Abschluss:

"The one area that is outside the greedy hands of the government is the area of real money – gold. Armies are defeated, economies unravel, stock markets crash, governments fall, fiat currencies fall apart. One island of wealth remains – we call it gold." - *Richard Russell*

Disclaimer:

Ich möchte feststellen, dass ich kein Finanzberater bin. Dieser Artikel ist daher als völlig unverbindliche Information anzusehen und keinerlei Anlage- oder sonstige Finanzierungsempfehlung – ähnlich wie ein Zeitungsartikel. Ich verkaufe auch keine Finanzanlagen oder Kredite. Jegliche Haftung irgendwelcher Art für den Inhalt oder daraus abgeleiteter Aktionen der Leser wird ausdrücklich und vollständig ausgeschlossen. Das gilt auch für alle Links in diesem Artikel, für deren Inhalt ebenfalls jegliche Haftung ausgeschlossen wird. Bitte wenden Sie sich für rechtlich verbindliche Empfehlungen an einen lizenzierten Finanzberater oder eine Bank.

© 2007 by Walter K. Eichelburg, Reproduktion/Publikation nur mit Zustimmung des Autors.  
Zitate aus diesem Artikel nur mit Angabe des Autors und der Quelle: [www.hartgeld.com](http://www.hartgeld.com)



Zum Autor:

*Dipl. Ing. Walter K. Eichelburg ist unabhängiger Network-Consultant und Investor in Wien. Er beschäftigt sich seit mehreren Jahren intensiv auch mit Investment- und Geldfragen. Er ist Autor zahlreicher Artikel auf dem Finanz- und IT-Sektor. Er kann unter [walter@eichelburg.com](mailto:walter@eichelburg.com) erreicht werden.*

*Seine Firmen-Website ist: [www.eichelburg.com](http://www.eichelburg.com)*

*Seine Finanz-Website ist: [www.hartgeld.com](http://www.hartgeld.com)*